

Es grüßt der Evang. – Luth. Kindergarten „Pusteblyume“ in Welbhausen,



Die Bedeutung der Bewegung für die frühkindliche Entwicklung

Teil 1: Stärkung des kindlichen Selbstkonzeptes

Liebe Leser*innen,

heute melde ich mich zu Wort, um Ihnen wieder einen Einblick in mein Studium zur Kindheitspädagogin zu gewähren.

In den letzten Wochen befasste ich mich intensiv mit dem Themenbereich „Motorik“ und erforschte die Bedeutung der Bewegung für die frühkindliche Entwicklung. In diesem Artikel möchte ich Ihnen vorstellen, inwieweit das Kind in der Entwicklung und Stärkung seines Selbstkonzeptes durch Bewegungsprozesse unterstützt wird.

Was ist ein Selbstkonzept?

Das Selbstkonzept beschreibt das Bild des Kindes, welches es von sich selbst hat. Durch Erfahrungen, die das Kind macht, kann sich dieses positiv oder negativ entwickeln. Traut sich das Kind selbst viel zu, da es in seinen Bewegungs- und Lernprozessen gute Erfahrungen machen konnte, wird es auch von anderen als kompetent wahrgenommen. Ist ein Kind hingegen unsicher, weil die Erfahrungen bisher nur selten positiv waren, hat es ein negatives Selbstkonzept und wird auch von anderen als unsicher wahrgenommen.

Welche Bedeutung hat Bewegung für die Entwicklung des Selbstkonzeptes?

Bewegung lässt sich in den alltäglichsten Situationen wiederfinden, die das Kind mit seinen Bewegungsprozessen bewältigen kann, beispielsweise beim An- und Ausziehen, beim Essen und Trinken oder in Spielprozessen. Durch Bewegung setzt sich das Kind aktiv mit sich selbst und seiner Umwelt auseinander, das bedeutet das Kind lernt durch Bewegung. Für die Entwicklung des Selbstkonzeptes sind genau diese Situationen von großer Bedeutung. Das „selber machen“ ist ein erstes Anzeichen für die Entwicklung des Selbstkonzeptes, da es selbstständig sein möchte. Hier ist die Geduld und Ermutigung seitens aller Erwachsenen sehr wichtig, da wir dem Kind diese Lernprozesse sonst nicht ermöglichen. Auch beim Essen und Trinken lernt das Kind durch Bewegung. Das selbstständige Öffnen der Brotbox oder das Aufdrehen der Flasche sind anfangs noch herausfordernd, aber durch Wiederholung und Übung kann das Kind bald ganz allein diese Herausforderungen meistern und an seinen Erfahrungen wachsen.

Sie sehen, dass die kleinsten und unscheinbarsten Situationen des Alltags wertvolle Lernprozesse beinhalten, die das Kind durch Bewegung meistern und erleben kann. Neben den oben dargestellten Beispielen finden sich in der Kita und zu Hause noch zahlreiche anderer Momente, in denen ihr Kind durch Bewegung lernt und sein Selbstkonzept entwickelt.

Tipp zur Unterstützung Ihres Kindes:

Lassen Sie ihrem Kind Zeit und ermutigen Sie es sich zu bewegen. Bereits beim Anziehen der Schuhe kann ein Kind sehr viele Erfahrungen sammeln, die das Selbstkonzept positiv bestärken können. Hierbei benötigt Ihr Kind Ihre Geduld und Ihre Ermutigung. Denn wenn das Kind weiß,

dass Sie ihm Zeit zum Ausprobieren lassen und das Vertrauen schenken es selbst zu schaffen, gelingt ihm das auch!

Mit besten Grüßen aus Welbhausen,

Tina Bornmann



Text: T.B.

Bild: Kindergarten Welbhausen